



Informationen zur Narkose Ihres Tieres

Es ist unser Anspruch Ihr Tier während der anstehenden Narkose optimal zu versorgen. Durch moderne Medikamente und Sicherheitsmaßnahmen streben wir größtmögliche Sicherheit an.

Planung der Narkose

Um die individuelle Situation zum Zeitpunkt der geplanten Narkose optimal beurteilen zu können, sind wir auf **Ihre Mithilfe** Wichtig ist die genaue Kenntnis über den aktuellen Zustand und eine gute Einstellung des Patienten vorab, so dass eine für genau diesen Patienten passende Narkose angewendet werden kann. **Je mehr Informationen also zur Verfügung stehen, desto sicherer wird eine Narkose.**

Sollte einer der folgenden Punkte auf Ihr Tier zutreffen, **informieren Sie uns bitte** im Vorfeld des Eingriffs:

- Bei Ihrem Tier wurde zu einem **früheren Zeitpunkt** (z.B. in einer anderen Praxis) eine **Narkose** durchgeführt (z.B.
- Es gab **Komplikationen** während oder nach einer OP/Anästhesie in der Vergangenheit.
- Ihr Tier erhält derzeit **Medikamente**.
- Ihr Tier hat **Vorerkrankungen**.
- Ihnen ist bei Ihrem Tier eine **Leistungsschwäche/Müdigkeit** etc. aufgefallen.
- Ihr Tier zeigt - aktuell oder dauerhaft - **Kurzatmigkeit**, vermehrtes **Hecheln**, **Schnarchen**, **Husten** oder **Ähnliches**.

Voruntersuchung

Neben der klinischen Untersuchung sind **Blutuntersuchungen** der Organsysteme besonders wertvoll, da sie Aufschluss über eingeschränkte Funktionen geben können, die man dem Tier äußerlich zwar noch gar nicht ansieht, aber bei der Verstoffwechslung der Narkose bereits zu großen Problemen führen kann. In einigen Fällen sind auch Röntgen- oder Ultraschalluntersuchungen hilfreich, um ein genaueres Bild über den Zustand des Patienten zu erhalten.

Futter und Wasser

Bringen Sie Ihr Tier am Tag der Narkose bitte **nüchtern** in die Praxis. Das bedeutet, dass **am frühen Vorabend die letzte Mahlzeit angeboten wurde**. **Wasser** sollte bitte **stehen bleiben**. Diese Maßnahme ist sehr wichtig, denn Erbrochenes kann in die Luftröhre gelangen und zu schweren Folgeschäden führen, falls sich ein narkotisierter Patient übergeben muss.

Am Morgen des Eingriffs

Hygiene ist während eines Eingriffs unter Narkose besonders wichtig. Bringen Sie Ihr Tier daher bitte sauber und trocken in die Praxis.

Hunde sollten am Morgen der Narkose nur einen kurzen Spaziergang machen. Vor einer Narkose sollte Ihr Tier **keiner** besonderen Anstrengung ausgesetzt sein. Bringen Sie gerne eine eigene Liegedecke für die Aufwachphase mit.

Katzen freuen sich über eine **Abdeckung ihrer Transportbox**, die nach Zuhause riecht.

Einschlafphase

Hunde: Wenn Sie es wünschen, können Sie Ihren Hund während der Einschlafphase begleiten.

Katzen: Nach der Ankunft in der Praxis brauchen Katzen eine gewisse Zeit um die Aufregung des Transports abzubauen, daher bestellen wir sie für planbare Eingriffe etwas früher ein. Wenn eine Katze Gelegenheit hatte sich ganz in Ruhe an die ungewohnte Umgebung zu gewöhnen, erleichtert dies die Einschlafphase.

Abholung

Hunde: Sobald Ihr Hund ansprechbar ist, können Sie zu ihm, um ihn in der Aufwachphase zu begleiten. Bei vielen Hunden ist diese Phase allerdings so kurz, dass ihr Tier Sie vielleicht schon schwanzwedelnd begrüßt, wenn Sie hier eintreffen. Die Heimreise können Sie antreten, wenn Ihr Hund in der Lage ist dies auf seinen eigenen vier Beinen zu tun.

Katzen bekommen etwas mehr Zeit in der Praxis. An einem ruhigen, warmen Ort werden sie überwacht, bis sie die Narkosemittel abgebaut haben.